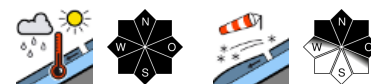


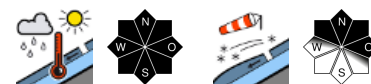
Sehr mild mit viel Sonnenschein und stürmischem Föhn - mäßige Lawinengefahr in den Hochlagen!



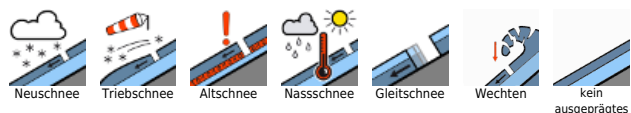
2000 m Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



1 Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Lawinenprobleme



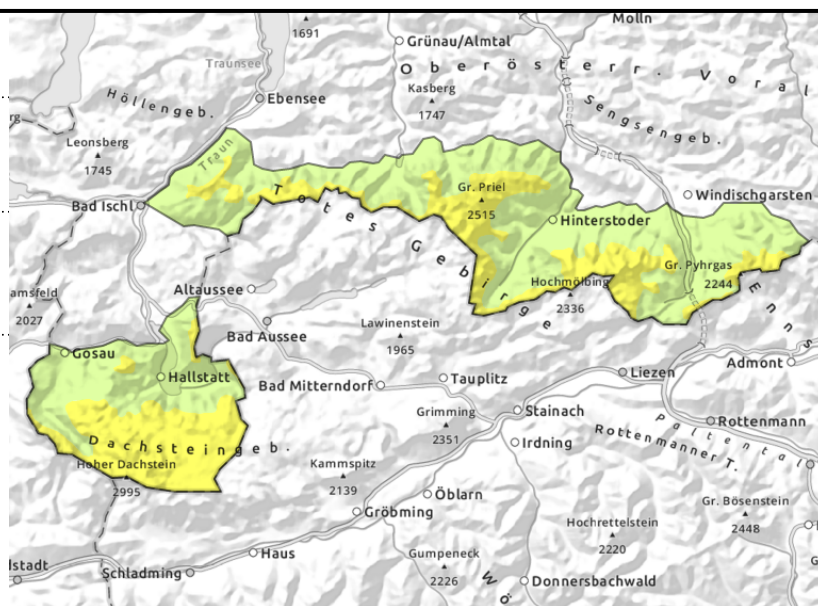
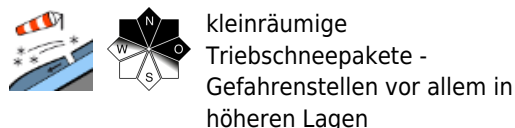
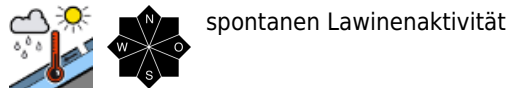
Gefahrenstufen



Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Lokal teils störanfälliger Tribschnee in den Hochlagen und spontane Lawinenaktivität - Südföhn!

Die Lawinengefahr ist in den höheren Lagen mäßig. Zu beachten sind Tribschneeablagerungen im kammnahen und -fernen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden durch den stürmischen Südwind. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können bereits durch geringe Zusatzbelastung hier ausgelöst werden. Je nach Schneelage sind aus steilen glatten Hängen ganztägig stellenweise Gleitschneelawinen und mit den milden Temperaturen und Sonnenschein im Tagesverlauf auch meist kleine spontane nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch den stürmischen Südwind sind im Nordsektor störanfällige Tribschneeablagerungen vorhanden, die teils störanfällig sind. Als Schwachschichten treten weiche überdeckte Schichten und dünne Zwischenschichten im Tribschnee auf. Die Schneeoberfläche wird mit den milden Temperaturen und Sonnenschein im Tagesverlauf rasch feucht und weicht auf. Das Schneedeckenfundament ist im Inneren überwiegend feucht bis nass, verliert somit zunehmend an Festigkeit und neigt auf glattem Untergrund zum Gleiten.

Wetter

Am Samstag scheint häufig die Sonne, hohe Wolkenfelder sowie Saharastaub sorgen aber zeitweise für einen trüben Himmel. Die Sicht ist aber insgesamt gut. Es bleibt trocken. In den Alpen weht kräftiger Südföhn mit Spitzenböen teilweise weit jenseits der 100 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m 7 bis 10 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

Am Sonntag scheint neben ein paar harmlosen Wolkenfeldern erneut häufig die Sonne. Phasenweise können die Wolken etwas kompakter sein, die Sicht wird aber kaum eingeschränkt. Der Wind weht in den Alpen weiterhin teils als kräftiger Föhn mit Spitzen um 100 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m 5 bis 8 Grad, in 2000 m um 5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung bei der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



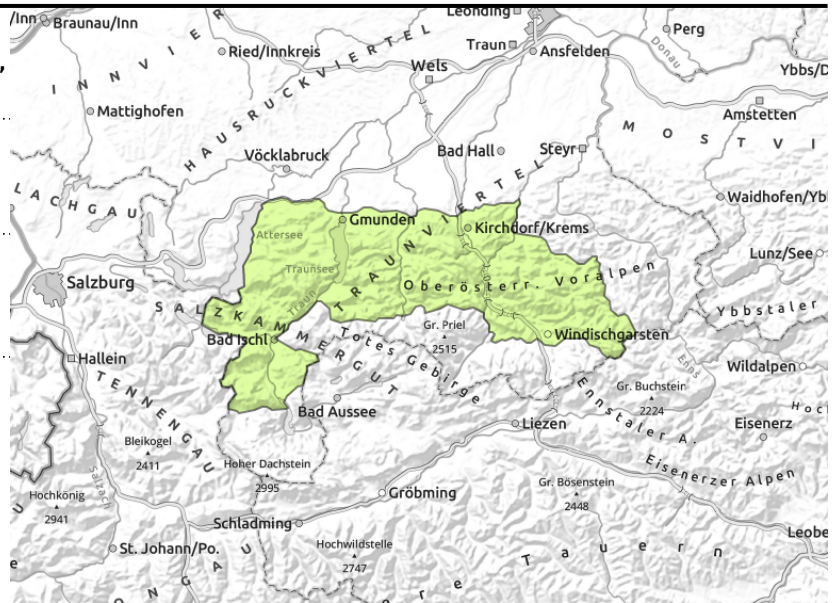
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



pontanen Lawinenaktivität



stellenweise, in Kamm- und
Gipfellagen



Lokale Gefahrenstellen durch Tribschnee und spontane Lawinenaktivität!

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Zu beachten sind aber durch den starken bis stürmischen Südwind lokale Tribschneeablagerungen vorwiegend in den höheren Kamm- und Gipfellagen. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können hier bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Je nach Schneelage sind aus steilen glatten Hängen stellenweise ganztägig Gleitschneelawinen und durch die milden Temperaturen und viel Sonnenschein auch meist kleine spontane nasse Lockerschneelawinen im Tagesverlauf möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch den stürmischen Südwind sind im Nordsektor störanfällige Tribschneeablagerungen vorhanden, die teils störanfällig sind. Als Schwachschichten treten weiche überdeckte Schichten und dünne Zwischenschichten im Tribschnee auf. Die Schneeoberfläche wird mit den milden Temperaturen und Sonnenschein im Tagesverlauf rasch feucht und weicht auf. Das Schneedeckenfundament ist im Inneren überwiegend feucht bis nass, verliert somit zunehmend an Festigkeit und neigt auf glattem Untergrund zum Gleiten.

Wetter

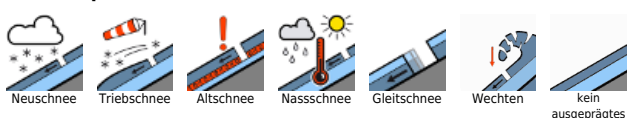
Am Samstag scheint häufig die Sonne, hohe Wolkenfelder sowie Saharastaub sorgen aber zeitweise für einen trüben Himmel. Die Sicht ist aber insgesamt gut. Es bleibt trocken. In den Alpen weht kräftiger Südföhn mit Spitzenböen teilweise weit jenseits der 100 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m 7 bis 10 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

Am Sonntag scheint neben ein paar harmlosen Wolkenfeldern erneut häufig die Sonne. Phasenweise können die Wolken etwas kompakter sein, die Sicht wird aber kaum eingeschränkt. Der Wind weht in den Alpen weiterhin teils als kräftiger Föhn mit Spitzen um 100 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m 5 bis 8 Grad, in 2000 m um 5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung bei der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

